Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 101. Donnerstag, den 30. April 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28 April 1840.

Herr Oberst und Remonte-Inspecteur v. Stein von Berlin, Herr Kaufmann H. Heydrich von Hamburg, log. im engl. Hause. Herr Post-Inspector Spangler von Dirschau, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Fast von Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Lniski nebst Familie aus Brodnitz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oekonom v. Gizicki aus Bordzichow, Herr Amtsschreiber Jantzen aus Kucborowo, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Vom 1. k M. ab ist im Dorfe Rosenberg eine Post-Expedition mit Station eingerichtet, und es wird die Bestellung der Correspondenz nach nachbenannten Orten von dieser Expedition bewirkt werden, — nämlich: Bangschien, Barenkrug, Barlin, Bösendorf, Borrenczyn, Fichtenkrug, Groß-, Mittel- und Klein-Golmkau, Gischkau, Grebinerfeld, Herrengrebin, Hohenstein, Getau, Katzke, Kladau, Klopschau, Klempin, Kleschkau, Kriefkohl, Kohling, Langenau, Lagschau, Mönchengrebin, Malin, Mühlbanz, Neuwartsch, Osterwick, Praust, Prausterkrug, Rambeltsch, Rexin, Rostau, Rufczoczin, Saalau, Schwintsch, Sobbowitz, Suckezin, Senslau, Schönwarling, Sperlingsdorf, Stüblau, Trampken, Uhlkau, Wossitz, Woyanow, Wygodda, Ziplau, Zugdam. Die Bewohner der genannten Ortschaften können ihre Briefe täglich in der gedachten Post-Expedition in Empfang

nehmen; die Briefe welche 8 Tage und darüber unabgefordert bleiben, werden den designirten Empfängern, durch Expresse Boten, gegen Bezahlung von Botenlohn, zugesandt.

Danzig, den 29. April 1840.

Ober-Post-Amt.

2. Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß die erste diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst

Freitag den 8. Mai Nachmittags 3 Uhr und
Sonnabend den 9. Mai Vormittags 10 Uhr

in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude statt finden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute welche die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militair-Dienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen aufgefordert, ihre desfalsigen schriftlichen Anträge mit den durch die Bekanntmachung vom 4. März c. Amtsblatt pro 1840 № 12. Seite 50/51 vorgeschriebenen Attesten bei uns unter der Adresse des Herrn Regierungs-Raths v. Kahlden-Normann spätestens bis zum 5. Mai einzureichen.

Danzig, den 4. April 1840.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militairdienst sich meldenden Freiwilligen.

AVERTISSEMENT.

3. Der Arbeitsmann Friedrich Krefft und die unverehelichte Maria Greu, beide aus Oliva, haben durch einen am 21. April c. gerichtlich verlautbarten Vertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 23. April 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Heute 9½ Uhr Morgens wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. v. Tiedemann.

Ruszczyn, den 28. April 1840.

Todesfälle.

5. Gestern Nachmittag um 2¼ Uhr wurde unser innig geliebtes Töchterchen Nina nach schweren Leiden uns durch den Tod entrissen, was wir tiefbetrübt Theilnehmenden statt besonderer Meldung anzeigen. v. Wenckstern,

Danzig, den 29. April 1840. Lieutenannt im 5ten Inf.-Regt. und Frau.

6. Gestern Nachmittag 5 Uhr starb unsere liebe Tochter Auguste im 4ten

Jahre ihres Lebens an Krämpfen, welches wir mit betrübtem Herzen unseren Freunden und Bekannten anzeigen. Gerhard Claassen
Danzig, den 29. April 1840. nebst Frau.

Anzeigen.

7. Wenn Jemand gesonnen sein sollte, auf Neugarten eine meinen Wünschen entsprechende Wohnung, vielleicht durch Neubau herzustellen, die zum 1. April 1841 bezogen werden kann, den ersuche ich zur nähern Verständigung, sich vor dem Beginn des Baues mit mir gefälligst in Verbindung zu setzen.

v. Grabow, General-Major.

8. Mit dem Ausverkaufe von Tuchwaaren wird fortgefahren; zugleich ersuche Diejenigen, welche noch Zahlungen an mich zu leisten haben, dieses gefälligst bis Ende Juni a. c. zu thun,

Otto Felskau, Langenmarkt 446.

9. Elegante Halbwagen, Droschken und Reitpferde werden billigst vermiethet Hintergasse № 221.

10. Wer eine noch gut erhaltene Reise-Bache zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden vor dem hohen Thor № 484., der Lohmühle gegenüber.

11. Es wird zu Michaeli d. J. eine Wohnung von 5 bis 6 Stuben, mit dem nöthigen Gelaß zum Heizungs-Material, Keller u. wenn es sein kann Stallung für 2 Pferde (am liebsten ein ganzes Haus) zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter X. C. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

12. Um mehreren geehrten Anfragen zu begegnen, zeige ich ergebenst an, daß ich täglich von **10 Uhr Vor-, bis 3 Uhr Nachmittags,** in meinem Hause in der **Heil. Geistgasse № 938., bestimmt** anzutreffen bin.

Wosché,
Geschäfts-Commissionair u. Priv.-Sekretair.

13. Ich bin zum Verkauf von acht adelichen und vier Erbpachts- und Zinsgütern verschiedener Größe, in der Umgegend von Danzig und Elbing, bevollmächtigt, und ersuche Kauflustige, ohne Einmischung von Vermittlern, sich an mich zu wenden.

Der Gutsbesitzer Brachvogel
auf Schloß Herren-Grebin bei Danzig.

14. In der Stuben-Malerei geübte Gehülfen finden sogleich Beschäftigung bei A. A. Schröder jun., Heil. Geistgasse № 733.

15. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, wie auch darin Geübte, können sich melden bei

August Weinlig, Langgasse No. 408.

16. Auf 1 niederungsch. freikölm. sichres Grundstück a 1 Hufe 26 Morg. sucht man 800 Rthlr. zur 1sten Hypothek, 4%, unter Adresse S. im Intelligenz-Comtoir.

17. Einem hochgeehrten Publico zeige ich hiedurch gehorsamst an, daß ich die Concession als Gesindevermietherin erlangt habe; und indem ich bemüht sein werde, den Wünschen Eines resp. Publikums auf das Entsprechendste auszuführen, so bitte ich um geneigte Aufträge ganz gehorsamst. Auch werde ich guten Dienstboten vortheilhafte Unterkommen nachzuweisen im Stande sein. Wilhelmine Röhrdanz,
Danzig, den 15. April 1840. Langgarten, Hospitals-Wohnung 25.

18. Gelb gewordener Alabaster, durch Flecke beschädigter Marmor und andere Steingattungen werden renovirt, auch glänzend polirt, zerbrochene reparirt, Scheibenrittergasse № 1249., Johannisgassenecke

19. Ein junges gebildetes Mädchen aus der Stadt, wünscht in Neufahrwasser in irgend einem Laden ihr Unterkommen. Adressen werden im Intelligenz Comtoir unter der Litt. A. L. erbeten.

20. **Fracht-Anzeige.**

Schiffer Gutsche, Steuermann August Mögelin, ladet nach Bromberg, Frankfurth a. d. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien, und geht in einigen Tagen von hier ab. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Pilz.

21. Zu Strohteich im Schiffs-Kochhaus werden Kühe zum Weiden angenommen.

Vermiethungen.

22. Breitgasse № 1203. sind zwei meublirte Zimmer zu vermiethen.

23. Zwei freundliche meublirte Zimmer, nebst Beköstigung und Bedienung sind an einzelne Herrn vom Militair oder Civil Mattenbuden № 269., monatweise zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

24. Auf dem Bischofsberg sind noch Wohnungen zum Sommervergnügen mit und ohne Küche zu vermiethen. Das Nähere bei Hannemann № 225.

25. Im herrschaftlichen Hause „die 3 Schweinsköpfe" zu gute Herberge, ist die obere Etage, bestehend in 5 Zimmern, 1 gr. Saale u 1 geräumigen Küche, entweder im Ganzen oder getheilt, nebst Ent. in den Garten, für den Sommer zu vermiethen Der Schulze Weiß wird Miethlustigen die Zimmer anweisen u. d Miethbedingungen mittheilen.

26. Im Hause Hundegasse № 283. ist die Hange-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, so wie die Comtoir- und Vorstube, nebst Küche, Keller und andere Bequemlichkeit zu vermiethen und Anfangs October c. zu beziehen. Das Nähere daselbst.

27. Eine Vorstube mit Meubeln ist gleich zu beziehen Häkergasse № 1515

28. Hundegasse № 328. ist ein Logis, bestehend in 5 heizbaren Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. Pferdehaar- und Seegras-Matratzen werden billigst verkauft Jopengasse № 565. und 3ten Damm № 1428.

30. Ein Sopha-Bettgestell mit Springfedern, ein mahagoni Schreibepult mit Schubladen, ein verschließbarer kleiner Schrank, 3 Fenstertritte und einige beschädigte Porzellan-Sachen, stehen Dienergasse № 153. billig zum Verkauf.

31. Den zweiten Transport der von mir in Paris persönlich eingekauften Putz- und Mode-Artikel habe ich so eben erhalten, und besteht derselbe in den neuesten Damen-Hüten, Hauben-Bändern, Stickereien, einer brillanten Auswahl großer Umschlage-Tücher in Seide und Atlas, sehr eleganten couleurten Seiden-Stoffen, Echarpes, Colliers, Fichus, so wie noch andern Gegenständen in den geschmackvollsten Formen und Desseins.

F. L. Fischel.

32. **Für Herren empfiehlt**

sein reichhaltiges Lager von Macintoshs in den neuesten wasserdichten Stoffen, so wie Filzhüte in den modernsten Façons und vorzüglichster Qualité

Fischel, Langgasse.

33. $^6/_4$ breite Montauer Haus-Leinwand wird um zu räumen zu billigen Preisen verkauft bei

C. Quiring & Co.,
ersten Damm- und Breitgassen-Ecke.

34. Trocknes Zuckerkistenholz ist billig zu verkaufen in der Zuckersiederei Böttchergasse № 251.

35. Die neuesten Sommer-Hosenzeuge in Leinen, Wolle und Baumwolle, empfehlen in schöner Auswahl

C. Quiring & Co,
ersten Damm- und Breitgassen-Ecke.

36. 2 Pferde sind zu verkaufen. Das Nähere Breitegasse № 1191.

37. Ohra 83. ist rother und weißer Klee, frischer Saatwicken käuflich zu haben.

38. Ein noch sehr guter alter Ofen steht Schmiedegasse № 103. zum Verkauf.

39. Langenmarkt 452. sind mehrere Mobilien, Hausgeräthe u. Wagen käuflich.

40. Zwei gute alte Stuben-Oefen sollen wegen Veränderung billig verkauft werden Poggenpfuhl Nro. 391.

41. 1 gestrich. Kommode 3 Rthlr., 1 dito Kleiderspind 3 Rthlr. 10 Sgr., 1 Kinderbettgestell 1 Rthlr. 10 Sgr., büchne starke Stühle 20 Sgr. stehen Fraueng. 874 zu Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Gottlieb Harry Arans und den Erben seiner verstorbenen Ehegattin Clara Maximiliane geb. Trapp zugehörige, in der Langgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 371. und № 20. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 9416 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 2. (Zweiten) Juni 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben der verstorbenen Frau Clara Maximiliane Arans geb. Trapp zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame auf

den 2. (Zweiten) Juni 1840. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius in unser Gerichtshaus bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

43. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadt-Gericht der Concurs über das Vermögen des am 9. August 1839 verstorbenen Geschäfts-Commissionairs Johann Gottlieb Kalowski eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den

(24) vier und zwanzigsten Juni c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Hering angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Boie, Groddeck, Martens, Mathias, Skerle, Täubert, Zacharias und Völtz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu ge-

wärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 30. Januar 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

44. Ueber den Nachlaß des am 12. April 1838 zu Karthaus verstorbenen Amtsraths George Friedrich Stein v. Kaminski ist per decretum vom 21. Juni 1839 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Liquidation der Ansprüche an die Masse ein Termin auf

den 16. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Holst angesetzt. Zu diesem Termine werden hiermit alle etwanige bekannte u. unbekannte Gläubiger vorgeladen, um entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu von den hiesigen Justizkommissarien, der Herr Landgerichtsrath Köhler, Herr Justizkommissarius John und Kreis-Justizrath Martins in Vorschlag gebracht werden, ihre Forderungen an die Masse anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit allen ihren etwanigen Vorrechten präcludirt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der zur Hebung gelangenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben sollte.

Marienwerder, den 7. Januar 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Schiffs-Rapport.

Den 25. April gesegelt.

M. F. Strey — London — Holz.
J. J. Spohn — Liverpool — Getreide.
D. Wögens — England — Knochen.
J. Gillespie — Hull — Getreide.
H. Bronwer — Bremen —
M. H. Schüte — England — Holz.
N. N. Legger — Antwerpen — Getreide.

Von der Rheede gesegelt.

J. Major — Crowley.

Wind N. O.

Den 26. April angekommen.

H. J. Murder — Wendelina — Minden — Ballast. S. L. A. Hepner.
D. Lanceman — Betsey Stuart — Dundee — Geb. Baum.
E. Winthee — Johanne Marie — Stavanger — Heeringe — Ordre.
J. H. Kroog — Aeolus — Bremen — Stückgut — Kussmahly & Jagade.
J. J. Greeven — Vrede — Amsterdam — Ballast. Ordre.
J. P. Kneppe — Alida Anette — Weendee — Dachpfannen — Ordre.
W. A. Wyckmann — Fennegina Elisabeth — Amsterdam — Ballast. W. Ludwich.
F. W. Stuit — Gesina Wilhelmine — Amsterdam — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

H. H. Leefoge — Amsterdam — Getreide.
R. W. Luekens — Antwerpen —
A. Watson — Hull —

M. G. Claassen — London — Holz.
D. Batchelor — Leith — Getreide.
J. Roß — England — Getreide.
J. Mallis — Guernsey —
H. Lehade — Bilbao — Leinwand.
C. Christiansen — Copenhagen — Holz und Getreide.
J. C. F. Freels — Bremen — Holz.
H. L. Wilcke — London — div. Güter.

Wind O. N. O.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 24. bis incl. 27. April 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $1099\frac{42}{50}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $623\frac{17}{30}$ Last unverkauft und 21 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$313\frac{5}{6}$	$97\frac{1}{2}$	—	—	—	$43\frac{11}{12}$
	Gewicht, Pfd.	128—132	116—123	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$150–171\frac{2}{3}$	$66\frac{2}{3}—67\frac{1}{6}$	—	—	—	$76\frac{2}{3}–88\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$540\frac{17}{30}$	67	—	3	—	13
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	72	32	—	gr. 32 kl. 28	20	40

Thorn sind passirt vom 22. bis incl. 24. April 1840 und nach Danzig bestimmt: 1022 Last 33 Schffl. Weizen.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Direktion:

Köhler-Bockmühl, Feldmann-Simons, J. C. Duncklenberg, Carl Hecker, Gustav Blank, Willemsen, bevollmächtigter Direktor und General-Agent.

Direktorial-Rath:

Winand Simons, Joh. Keetmann, G. H. Orth, Fr. A. Jung Jun., Eng. Eller.

Protokoll der 17ten General-Versammlung.

In Folge statutgemäßer Aufforderung, versammelten sich heute die Direktion mit dem Direktorial-Rathe und überhaupt die benannten Aktionaire.

Der Herr Direktor Feldmann-Simons forderte Namens der Direktion die Anwesenden zur Wahl eines Präsidenten und eines Protokollführers auf. Es wurde Herr Eng. Eller zum Präsidenten und G. Kriegeskotte zum Protokollführer gewählt.

Der Vorsitzer Herr Eller erklärte die General-Versammlung eröffnet und ertheilte dem Direktor Herrn Willemsen das Wort, welcher den Anwesenden das Protokoll der gestrigen Direktorial-Rath-Sitzung und darin seinen Bericht über den Stand des Versicherungs-Geschäfts im Allgemeinen, wie des Geschäfts unserer Gesellschaft im Besonderen, vortrug und sodann die folgende Mittheilung machte.

Da nach dem §. 2. des Statuts über die fernere Dauer der Gesellschaft in der General-Versammlung zu Anfang des achtzehnten Gesellschafts-Jahres zu entscheiden ist, und das achtzehnte Gesellschafts-Jahr mit 1840 beginnt, so wurde in der bescheinigten Einladung zur gegenwärtigen General-Versammlung darauf aufmerksam gemacht, und wird demnach unter Beziehung auf §. 28. des Statuts, ein Exemplar des Statuts mit angehängter Erklärung zum Beitritt für die Fortdauer auf weitere zwanzig Jahre unter Aufrechthaltung des Statuts wie sämmtlich darauf begründeter bestehender Verträge, zur Unterzeichnung vorgelegt. Die General-Versammlung erklärte sich einhellig für jene Fortdauer.

Herr Friedrich August Jung sen. machte von dem früher gestellten Vorbehalt, seine Stelle als Direktor im Laufe der Zeit niederlegen zu können, Gebrauch, und wurde dagegen Herr Carl Hecker gewählt, welcher den Herrn Wilhelm Wortmann als seinen Stellvertret[illegible]stätigen ließ. Nach dem Statut tritt mit diesem Jahre Herr Wilh. Blank als Direktor aus [illegible] de dagegen Herr Gustav Blank gewählt, welcher den Herrn Wilhelm Blank-Hauptma[illegible]n als seinen Stellvertreter bestätigen ließ. Herr Direktor Feldmann-Simons ließ an die Stelle seines bisherigen Stellvertreters den Herrn Rüttger Haarhaus als solchen bestätigen. An die Stelle des austretenden Herrn Eduard von Carnap wurde Herr E. Eller zum Direktorial-Rath gewählt, und Herr Ludwig Schniewind als dessen Stellvertreter bestätigt.

Es dankte Herr Eller, Namens der General-Versammlung, der ganzen Direktion, so wie namentlich dem Herrn Direktor Willemsen für die umsichtige Leitung des Geschäfts, und wurde darauf nach Vorlesung des Protokolls, da Niemand weiter etwas zu bemerken hatte, die General-Versammlung geschlossen.

Der Vorsitzer: **E. Eller.**

Der Protokollführer: **G. Kriegeskotte.**

Abschluß auf den 31. December 1839.

Die Gesammt-Prämie welche im Jahre 1839 abgelaufen ist, beträgt .		Thlr. 216,084. 2¾ Sgr.
Wovon abgeht: an Kosten und Rückversicherungen, einschließlich einer Zurückstellung auf Freijahr-Reserve		„ 62,835. 7¼ „
		Thlr. 153,248. 25½ Sgr.
Hierzu der Zinsen-Ueberschuß pro 1839		„ 6,409. 20½ „
		Thlr. 159,658. 16 Sgr.
Gegen sämmtliche bis ultimo 1839 angemeldete Schaden waren zu stellen und sind gestellt, einschließlich einer Reserve von Thlr. 13,891. — Sgr. überhaupt . . .	Thlr. 81,438. 9¼ Sgr.	
Gratifikationen nach §. 45 und §. 59 des Status	„ 2,315. — „	
		„ 83,753. 9¼ Sgr.
Gewinn-Resultat des Jahres 1839		Thlr. 75,905. 6¾ Sgr.
Es werden auf Dividende Conto gebracht .	Thlr. 40,000. — Sgr.	
Auf die freie Reserve aus 1838 Thl. 18370. 19½ Sg.		
kommen an Zinsen „ 1839 „ 734. 24¾ „	„ 734. 24¾ „	
vom Gewinn-Resultat „ 1839 „ 30000. — „	„ 30,000. — „	
freie Gewinnreserve demnach Thl 49105. 14¼ Sg.		
Zur Pari-Stellung gekaufter Staats-Schuld-Scheine.	„ 2,670. 12 „	
Zur Erweiterung des Geschäfts-Locals	„ 2,500. — „	
		Thlr. 75,905. 6¾ Sgr.
Das ultimo 1839 laufende Versicherungs-Kapital beträgt Thlr. 96,321,042. — überhaupt, und stehen dagegen, außer der . .		Thlr. 1,000,000. — Sgr.
Gewährleistungs-Kapital, an Prämiengelder		Thlr. 193,526. 26½ Sgr.

Bekanntmachung.

Bisher ertheilte die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, zur Sicherstellung von Hypothekar-Forderungen an bei ihr versicherten Immobilien, auf desfallsiges Verlangen einen besondern Revers. Um diese Sicherung gleichförmig und umfassender zu gewähren, wird nachstehender Paragraph in die neu redigirten allgemeinen Versicherungs-Bedingungen, wovon bei allen Agenturen Einsicht zu nehmen ist, aufgenommen.

„Sind Hypotheken auf die verbrannten oder beschädigten Gebäude eingetragen, so bezahlt „die Gesellschaft den festgestellten Schaden nur Behufs der Wiederherstellung jener Gebäude, „in so fern die eingetragenen Hypothekar-Gläubiger nicht in die unbedingte Auszahlung „willigen. Die Gesellschaft hat die nöthigen Maaßregeln wegen sichernder Ausführung die„ser Bestimmung zu nehmen. Selbstredend findet diese Bestimmung keine Anwendung bei „Brandschäden an Gebäuden, auf welche nachgewiesenermaßen keine Hypotheken eingetragen „sind, noch für den Theil der Entschädigungs-Summe, welchen die Hypothekar-Gläubiger „zufolge ihrer Hypothek unmittelbar zu empfangen haben können."

„Wenn bei einer Gebäude-Versicherung der Entschädigungs-Anspruch des Versicherten „durch dessen Verschulden verloren geht, so verzichtet die Gesellschaft auf diesen Einwand, „eingetragenen Hypothekar-Gläubigern gegenüber, gegen die förmliche Uebertragung deren „bezüglichen Rechte an die Gesellschaft."

Sollte bei noch laufenden Versicherungen auf Immobilien die Anwendung dieser Bestimmung schon gewünscht werden, so wird auf desfallsige an die betreffende Agentur zu richtende Anmeldung, obiger Paragraph durch besondern Anhang dem bezüglichen Versicherungs-Dokument zugefügt, und Erforderliches hier eingelegt. Formulare zu den Hypothek-Anmeldungen werden auf allen Agenturen verabreicht.

Elberfeld, im März 1840.

Die Direktion: **Willemsen.**

Unter Beziehung auf Obiges, beehrt sich der Unterzeichnete zu bemerken, daß Formulare zur Anmeldung von Hypotheken, und die gedruckten Versicherungs-Bedingungen bei ihm abzunehmen sind; so wie, daß das Statut der Gesellschaft, überhaupt Alles, was, die Verfassung und Geschäftsführung betreffend, Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, bei ihm zur Einsicht offen liegt. Auch wird derselbe, bereitwillig, jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren. Danzig, im April 1840.

C. H. Pantzer, Haupt-Agent.